



Stefan Thieme

Dental Arctic Rally 8000: Abenteuer und Fortbildung 2019

FORTBILDUNG – INTERVIEW Die Dental Arctic Rally 8000 findet im Februar 2019 zum dritten Mal statt und lässt dabei Abenteuerherzen höherschlagen: 13 Länder in elf Tagen bei bis zu Minus 35 Grad Celsius mit einzigartigen Impressionen, spannenden Herausforderungen und coolen Aktivitäten. Zudem ermöglicht die Rally den fahrbegeisterten Zahnärzten, sich fachlich fortzubilden, wie Initiator Horst Weber im Gespräch verrät.



Herr Weber, im Januar 2019 startet die nächste Dental Arctic Rally 8000. Die Zahl 8.000 steht für die gefahrenen Kilometer?

Genau, wobei wir in 2019 durch einen Routenumbau auf mehr Kilometer kommen werden, vermutlich an die 8.500 Kilometer. Die Anreise- und Abreisekilometer der einzelnen Teilnehmer bzw. Fahrzeuge sind dabei noch nicht einkalkuliert. Die Startetappe beträgt circa 2.100 Kilometer und wird durchgefahren, dann geht es ganz entspannt in kleinen Tagesetappen mit circa 550 Kilometer pro Strecke weiter, damit auch genügend Zeit bleibt, sich

die Landschaft anzusehen oder Fotos bzw. Videos zu machen. Bei den letzten Touren hat sich einfach gezeigt, dass die Teilnehmer die atemberaubende Landschaft und die Lichter beim Sonnenuntergang genießen möchten. Die letzte Etappe ist dann wieder eine Strecke über Nacht.

Also hat sich an der Tour etwas geändert?

Ja. Wir haben nicht nur kleinere Tagesetappen mit mehr Zeit zum Verweilen, sondern auch eine völlig neue Strecke mit neuen Herausforderungen und Highlights geplant. Wir fahren durch insgesamt 13 Länder. Start ist Rostock, dann geht es durch Dänemark, Estland, Litauen, Lettland, Norwegen, Polen, die Slowakei, Schweden, Tschechien und Ungarn. Ziel-einlauf ist in Österreich. Den genauen Routenverlauf wollen wir noch nicht bekannt geben. Es soll spannend bleiben! Aber so viel ist verraten: Die Lofoten sind in 2019 dabei und wir fahren auf einer der schönsten Straßen der Welt: der Atlantikstraße ...



© Alexandru Nika/Shutterstock.com



Um welche Highlights handelt es sich genau?

Die Antlantikstraße bietet eine atemberaubende Sicht und ist durch ihre Straßenführung sicherlich einmalig. Stellenweise schlagen die Wellen bis auf oder gar über die Straße, das dürfte im Winter die Fahrer vor eine Herausforderung stellen. Die Atlantikstraße gehört zu den Top 10 der atemberaubendsten Straßen der Welt. Die Lofoten liegen auf der Route und natürlich wieder das Nordkap, das extra für die Dental Arctic Rally 8000 abgesperrt wird. Schwere Räumfahrzeuge werden die abgesperrte Straße extra für uns befahrbar machen, und im Konvoi geht es dann zum Kap, das wir ganz alleine genießen können. Helikopter laden hier zum Rundflug ein. Das ist sicherlich ein einmaliges Erlebnis! Außerdem besteht die Möglichkeit, eine Nacht im Eishotel/Iglu zu verbringen. Aber wir haben noch weitere Aktivitäten geplant.

Also, eine Rally mit Aktivitäten?

Ganz genau, wir wollen ja nicht nur im Auto sitzen, sondern auch Spaß und Vergnügen haben. Deshalb stellen wir in Lappland für drei Tage das Auto auf den Hotelparkplatz und widmen uns dem Vergnügen und den Fortbildungen. Geplant sind Ice-Carting, Hundeschlittenfahrt, Eisangeln, Fahrzeug-Geschicklichkeitstraining auf dem Eis und Wildbarbecue. Natürlich ist auch das Snowmobil wieder im Einsatz, aber vorher muss man erst den Führerschein machen. Doch wir haben nicht nur Aktivitäten eingebaut, sondern auch einige Herausforderungen, für die die Teilnehmer Punkte erhalten.

Aber keine Punkte sammeln für Flensburg?

Nein! Auf keinen Fall. Genau im Gegenteil. Das ist zwar eine Rally, aber wir fahren nicht auf Zeit. Genau das wollen wir nicht! Die Strecke ist so interessant und bietet, sofern das Wetter mitspielt, atemberaubende Aussichten, dass einige Teilnehmer zum wiederholten Mal an der Rally teilnehmen. Es ist quasi eine Schnitzeljagd: Die Teilnehmer erhalten in regelmäßigen Abständen eine Aufgabe, die zu lösen ist. Zum Beispiel sind auf einem Parkplatz Pylonen aufgestellt und der Fahrer darf nur im Rückwärtsgang den Parcours fahren, auf Eis oder Schnee wohlgehemmt. Oder die Teilnehmer müssen bei circa Minus 30 Grad Celsius eine Eiskugel bilden und erhalten dazu ein Seifenblasengerät und Zucker. Außerdem muss man sich teilweise auch die Koordinaten, die zum nächsten Etappenziel führen, erarbeiten. Zudem gibt es noch Spontanaktivitäten und Herausforderungen neben der Straße. Mehr möchte ich aber nicht verraten.

Apropos „neben der Straße“: Gab es schon mal einen Unfall?

Ja. Generell muss man sagen, dass Gefahren da sind. Die Strecke führt teilweise durch wunderschöne Naturlandschaften und Wälder, da könnte jederzeit plötzlich aus dem Nichts ein Rentier auftauchen. Ebenso muss man mit Schneeverwehungen rechnen. Aber alle Teams werden gründlich eingewiesen, auch bei den Aktivitäten, wie zum Beispiel dem Snowmobil. Wir starten in 2019 die dritte Tour, und bei der letzten Tour gab es zum ersten Mal gleich zwei Unfälle. Eine Teilnehmerin fuhr mit dem Snowmobil und konnte es nicht lassen, trotz Warnung in der Einweisung, ein Selfie zu schießen. Sie fuhr also geradewegs auf einen Baum zu und prallte ungebremst, aber ins Handy lächelnd gegen die mächtige Tanne. Auf den ersten Blick sah das schrecklich aus, aber nach ärztlicher Behandlung im Krankenhaus konnte die Patientin nach wenigen Stunden wieder entlassen werden. Das Snowmobil hat nur noch Schrottwert und das Handy mit dem Selfi liegt irgendwo im Schnee vergraben. Dann gab es leider noch einen weiteren Unfall, bei dem ein neuer VW T6 ungefähr 20 Kilometer vor dem Etappenziel am Straßenrand lag.

Das Auto ist umgekippt?

Richtig. Es war nach 20 Uhr, als mich die Meldung erreichte. Einige Teilnehmer waren schon am Tagesziel und tranken gemütlich im Hotel ein Bier. Der Fahrer des T6 wollte einem entgegenkommenden Laster ausweichen und ist wohl etwas zu weit rechts gefahren und hat dann plötzlich gebremst. Das ging natürlich nicht gut. Das Fahrzeug drehte





JETZT ANMELDEN FÜR DIE DENTAL ARCTIC RALLYE 2019!



sich und ist, bedingt durch eine leichte Böschung am Fahrbahnrand, umgekippt. Alle drei Insassen konnten unverletzt mit einem Schrecken das Fahrzeug verlassen. Als in der WhatsApp-Gruppe die Nachricht verbreitet wurde, hielt jeder Rallye-Wagen an, um zu helfen, und einige Teilnehmer, die im Hotel oder bereits so gut wie vor dem Hotel waren, kamen auch zu Hilfe. Das war großartig und zeigt den Zusammenhalt und Teamgeist der Gruppe. So konnten wir ohne Abschleppdienst das Fahrzeug bergen. Ein Seitenspiegel war abgerissen und eine kleine Delle zu sehen, sonst nichts. Am Abend gab es dann nach dem Fortbildungskurs für alle als Dank zwei Runden Gin Tonic vom Fahrer spendiert, das Nationalgetränk der Reise.

Abends werden also auch Punkte gesammelt?

Ja, Fortbildungspunkte. Am Abend finden nach dem gemeinsamen Abendessen die Fortbildungen für Ärzte und Interessierte statt. Täglich für 90 Minuten werden jeweils zwei Themen von den Teilnehmern vorgetragen und so eine Fortbildung auf Gegenseitigkeit durchgeführt. Die Referenten sind also gleichzeitig die Teilnehmer. Danach ist Ausklang an der Bar, open end. Am Ende der Reise erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat über ihre gesammelten Fortbildungspunkte, und am Zielort fahren wir im Konvoi durch St. Anton, wo die Siegerehrung der Teams im Rahmen der Eröffnung des Symposiums mit Publikum und anschließendem Büfett stattfindet.

Wie sieht es mit dem Reisepreis aus?
Der ist geblieben: 2.499 Euro pro Person. Im Reisepreis sind Hotelübernachtung mit Frühstück, sämtliche Aktivitäten und ein gemeinsames Abend-

essen, nämlich das Wildbarbecue, enthalten. Nicht im Reisepreis enthalten ist das Starthotel in Rostock, das Zielhotel in St. Anton, der Heliflug am Nordkap, Fähr- und Mautgebühren sowie circa 1.100 Euro Benzinkosten. Die Abendmahlzeiten versuchen wir über Sponsorengelder zu finanzieren. Da möchte ich an dieser Stelle auf die Homepage www.dental-arctic.de verweisen.

Kann man mit jedem Fahrzeug an der Arctic Rally teilnehmen?

Im Prinzip ja. Letztes Jahr war unter anderem ein 14 Jahre alter Volvo dabei und ein kleiner Suzuki, die ohne Probleme die Tour gemeistert haben. Es kommt ja nicht auf die Schnelligkeit an, der Weg ist das Ziel. Also gute Winterreifen, einen gefüllten Reservekanister und Schneeketten sollte man dabei haben, eine Standheizung wäre von Vorteil. Die Fahrzeuge werden von uns mit einem GPS-Tracker-Sender ausgestattet und können live sowohl auf der Homepage als auch von jedem Teilnehmer über Track-Jack beobachtet werden, der über den Zugangslink verfügt. So kann auch das Organisationsteam die Fahrzeuge im Blick behalten und gegebenenfalls eingreifen, wenn jemand von der Route abkommt. Bei der letzten Tour konnten wir so erkennen, dass ein Fahrzeug geradewegs auf die russische Enklave Kaliningrad zusteuerte. Das war sicher laut Navi der kürzeste Weg, aber ohne Visum nicht von Vorteil.

Und was sollte der Reisende im Gepäck haben?

Auf jeden Fall warme Unterwäsche, sehr gute Winterschuhe, Winterjacke, Handschuhe und unbedingt eine warme Mütze. Für die Outdooraktivitäten werden die Teilnehmer, wenn wir

drei Tage vor Ort stehen, eingekleidet. Aber trotzdem empfehle ich eine Skihose zum Drüberziehen, wenn man für längere Zeit das Auto verlässt. Wichtig sind Fotokamera und Handy. Um die Polarlichter zu fotografieren, empfehle ich eine Spiegelreflexkamera mit Langzeitbelichtung.

Mit welchen Temperaturen ist zu rechnen?

Die Temperaturen an den Lofoten bzw. an der Küste mit circa Minus 20 Grad Celsius sind gar nicht so tragisch. Aber je weiter man in das Landesinnere kommt, desto kälter wird es. Da ist dann stellenweise auch mal mit circa Minus 40 Grad Celsius zu rechnen. Unser gemessener Rekord lag im Jahr 2016 bei circa Minus 45 Grad Celsius bei klarer Sicht auf die Polarlichter. Das war schon beeindruckend.

Also ist die Dental Arctic Rally eine coole Reise für Abenteurer?

Richtig. Eine Fortbildungsreise mit atemberaubenden Impressionen, vielen Aktivitäten und Fortbildungskursen. Das gesellige Beisammensein lädt außerdem zum fachlichen Austausch der Teilnehmer untereinander ein. Hier gibt es kein Konkurrenzdenken, die Teilnehmer kommen aus ganz Deutschland und angrenzenden Ländern. Man kann also sagen, dass man auf dieser außergewöhnlichen Fortbildungsreise viele unvergessliche Eindrücke und Erfahrungen sammelt.

Kann man sich noch anmelden?

Ja, die Teilnehmerzahl ist begrenzt, aber einige Plätze stehen noch zur Verfügung.

INFORMATION

Mehrwert GmbH Kempen

Geschäftsführer Horst Weber
Siebenhäuser 7a, 47906 Kempen
www.dental-arctic.de



Infos zum Autor

Das Erfolgsgeheimnis
vieler Ihrer Berufskollegen
einmal ganz vertraulich.

Philipp-Marcus Sattler | Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Gemeinschaftspraxis Dr. Wolfgang Sattler und Philipp-Marcus Sattler

Der Film: Praxis- und Laborsoftware aus einer Hand. Die Revolution im digitalen Workflow.

Damit die Digitalisierung nicht an der Praxistür
endet:

Erfolgreiche Praxen setzen auf DATEXT Software
und binden ihre Labore und Therapeuten-
kollegen geschickt in den digitalen Workflow ein.

Wie Sie das mit Ihrer Praxis und Ihrem gewerb-
lichen Labor schnell und einfach umsetzen,
sehen Sie in unserem kurzen Demofilm für den
PC oder den DVD Player.

**Fordern Sie jetzt kostenfrei den neuen
Demofilm zur Revolution des digitalen
Workflows an. Tel.: (02331) 12 12 60.**



Scannen und auf unserer
Homepage mehr erfahren

DATEXT IT-Beratung
bundesweit 5 eigene Service-Standorte
Hagen • Hamburg • Leipzig
Mannheim • München

Zentrale: Fleyer Straße 46 • 58097 Hagen
Telefon: (0 23 31) 12 10 • Telefax: (0 23 31) 12 11 90
E-Mail: info@datext.de
Internet: www.datext.de



Konzept statt Flickwerk